

1-K STP-Mehrschichtparkettklebstoff thixotrop

# UZIN MK 180 T

Hartelastischer Klebstoff mit dicker Konsistenz für Mehrschichtparkett und Mehrschichtdielen

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Mehrschichtparkett
- ▶ Mehrschichtdielen

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ Spachtelmassen für Mehrschichtparkett
- ▶ parkettgeeigneten UZIN-Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

UZIN MK 180 T zieht als feuchtigkeithärtender Klebstoff schnell an. Der gute Riefenstand und Füllkraft unterstützen dabei eine sichere Parkettverlegung genauso wie die hohe Saughaftung des "1-K STP-Mehrschichtparkettklebstoffes thixotrop". UZIN MK 180 T ist geeignet für die Verlegung von Mehrschichtdielen und Mehrschichtparkett. Die Schlauchbeutel-Version von UZIN MK 180 T ist speziell für die Anwendung mit der UZIN ATD 100. Für den Innenbereich.

- ▶ guter Riefenstand
- ▶ hohe Füllkraft
- ▶ hartelastischer Klebstoff nach ISO 17 178
- ▶ Schlauchbeutel für die Anwendung mit der UZIN ATD 100
- ▶ Klebstoffreste auf Parkett können entfernt werden

**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	KU-Eimer, Schlauchbeutel
Gebindegröße	16 kg, 2 x 8 kg (16 kg)
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe	hellbeige
Verbrauch	ca. 1200 g/m <sup>2</sup>
Einlegezeit	ca. 20 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach ca. 24 Stunden*
Schleifen	nach ca. 36 Stunden*

\* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Auf normgerechten, trockenen Untergründen (Zementestrich, Fertigteileestrich) die zur Aufnahme von Parkett geeignet sind kann auf eine Grundierung verzichtet werden. Calciumsulfat-estriche, beschleunigte Zementestriche, Schnellzementestriche, Fußbodenheizungen sowie Estrichsonderkonstruktionen mit UZIN PE 414 BiTurbo grundieren oder anwendungstechnische Beratung einholen.

Bei Klebstoffauftrag mit der UZIN ATD 100 muss der Untergrund mit einer geeigneten Grundierung, wie z. B. UZIN PE 414 BiTurbo grundiert werden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

## VERARBEITUNG:

1. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen. Nach dem Öffnen Folienabdeckung abziehen und ggf. gebildete Klebstoffhaut entfernen, nicht einmischen.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Parkettrückseite belegt werden kann. Parkettelemente gut andrücken.
3. Klebstoffverunreinigungen im frischem Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärtetem Zustand können mit erhöhtem Aufwand abgerubbelt werden.

### Mit UZIN ATD 100:

1. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen. UZIN ATD 100 gemäß Anleitung mit Schlauchbeutel befüllen.
2. Klebstoff mit UZIN ATD 100 (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Parkettrückseite belegt werden kann. Parkettelemente gut andrücken.
3. Klebstoff in Bereichen, die mit UZIN ATD 100 nicht erreichbar sind, mit geeigneter Zahnspachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.
4. Klebstoffverunreinigungen im frischem Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärtetem Zustand können mit erhöhtem Aufwand abgerubbelt werden.

5. UZIN ATD 100 gemäß Anleitung reinigen.

## VERBRAUCHSDATEN:

Parkettart	Zahnung	Verbrauch* ca.
Mehrschichtparkett	UZIN ATD 100 / B11	1200 g/m <sup>2</sup>
Mehrschichtdielen	UZIN ATD 100 / Dielenzahnung / B13	1200 g/m <sup>2</sup>

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C. Angebrochene Schlauchbeutel mit Kabelbinder dicht verschließen, Klebstoff im Eimer dicht mit der Folie abdecken und Inhalt rasch aufbrauchen
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Bei der Verlegung großformatiger Elemente ist eine erhöhte Ebenheit des Untergrundes herzustellen, gegebenenfalls sind die Herstellerangaben zu beachten.
- ▶ Bei Spachtelarbeiten beträgt die Mindestdicke 2 mm.
- ▶ Bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Die normgerechte Holzfeuchte ist zu beachten.
- ▶ Zu aufgehenden Bauteilen ist ein ausreichend großer und gleichmäßiger Abstand je nach Parkettart, Holzart und Raumgröße einzuhalten.
- ▶ Bei Einhaltung normgerechter Holz- und Luftfeuchte und ausreichender Akklimatisierung des Parketts kann bereits nach 36 Stunden geschliffen und oberflächenbehandelt werden, z. B. mit geeigneten Pallmann-Produkten ([www.pallmann.net](http://www.pallmann.net)).
- ▶ Bei der Verklebung von UZIN Multimoll Vlies/UZIN Multimoll Vlies Plus ist sicherzustellen, dass die Räumlichkeiten intensiv gelüftet werden, z. B. durch geöffnete Fenster oder Türen. Bei fensterlosen Räumen ist der Luftwechsel durch technische Hilfsmittel sicherzustellen, z. B. Gebläse / Ventilator.

- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflesterarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Parkett“
  - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

## **GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:**

- ▶ GISCODE RS 10 / Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## **ZUSAMMENSETZUNG:**

Silanterminierte Präpolymere, mineralische Füllstoffe, Additive.

## **ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:**

GISCODE RS10 – Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff. Nicht entzündlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Aushärtung werden geringe Spuren an Methanol freigesetzt, daher während der Verarbeitung gut lüften. Das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen. Bei Hautkontakt mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, sowie Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RS 10. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

## **ENTSORGUNG:**

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.